

Streitgespräch und Diskussion zum im Lutherjahr entstandenen gesellschaftskritischen Thesen, 05.04.2018

Fotos: Bernd Geller (VBIW)

Für den 05. April 2018 hatte der VBIW Ortsverein Eisenhüttenstadt zu einem Streitgespräch und Diskussion eingeladen, in dem Prof. Dr.-Ing. Dr. oec. Karl Döring und Dr. oec. Klaus Blessing ihre Ansichten zu notwendigen gesellschaftlichen Verbesserungen vortrugen. Die Moderation übernahm Klaus Feldmann, ehemaliger langjähriger Nachrichtensprecher im DDR Fernsehen.



Beide Diskussionspartner haben schon seit vielen Jahren sich mit Fragen zum Scheitern der DDR und der Notwendigkeit einer Weiterentwicklung der gesellschaftlichen Verhältnisse befasst und ihre Schlussfolgerungen unter anderem als Thesenpapiere, die auch auf der Veranstaltung erworben werden konnten, niedergelegt. Das Lutherjahr 2017 wurde als Anlass genommen, analog der Lutherischen Thesen zur Kritik an der damaligen katholischen Kirche, in Form von Thesen die eigene Kritik an den gegenwärtigen gesellschaftlichen Verhältnissen und Gedanken zu notwendigen Veränderungen darzulegen.

Grundlage der Diskussion waren:
„101 Fakten und Thesen zur aktuellen Situation in der Welt und der Notwendigkeit ihrer Veränderung“ in „Eine Streitschrift“ von Karl Döring und „95 polemische Thesen gegen die herrschende Ordnung“ im gleichnamigen Buch von Klaus Blessing.



Klaus Feldmann, als Moderator, versuchte immer wieder, nicht allein gleichlautende Meinungen äußern zu lassen, sondern auch unterschiedliche Ansichten herauszuarbeiten, die in Einzelfällen durchaus vorhanden waren. Zur Sachlichkeit der Diskussion trug bei, dass jegliche phrasenhafte Formulierungen bewusst vermieden wurden. Als nach dem Ende der Podiumsdiskussion aus der Zuhörerschaft zum Beispiel im Zusammenhang mit einer Frage die Bemerkung „Weiterentwicklung der Demokratie“ fiel, wies Klaus Blessing darauf hin, dass solche Worte zu unkonkret sind. Da der Begriff Demokratie zu oft auch missbraucht wird, ist nicht sicher, wie dann eine Weiterentwicklung zu verstehen ist.



Im Laufe der Diskussion wurde schnell klar, dass diese Thematik viel zu komplex ist, um in der begrenzten Zeit auch nur annähernd tiefgründig behandelt zu werden. Richtungsweisende Denkanstöße waren auf jedem Fall zu entnehmen. Die große Zahl an Besuchern dieser Veranstaltung und die Diskussionsbeiträge nach der Podiumsdiskussion bewiesen das große Interesse an der Thematik.

Dr. Bernd Thomas, VBIW Ortsverein Frankfurt(Oder)